

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im Juli 2018

Bewertung

Im Zeitraum Oktober 2017 bis Juli 2018 ist im Vorjahresvergleich die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung ab Herbst 2018 gesunken (- 2,0 %). 34.900 der gemeldeten Bewerber haben einen Fluchthintergrund, 11.800 mehr als im Vorjahr. Die Zahl der gemeldeten Ausbildungsplätze ist ebenfalls gestiegen (+ 4,1 %). Dies geht hauptsächlich auf mehr betriebliche Berufsausbildungsstellen zurück (+ 3,9 %). Erstmals seit der Wiedervereinigung ist in einem Juli die Zahl der gemeldeten betrieblichen Plätze höher als die Zahl der gemeldeten Bewerber. Die Lücke zwischen noch unversorgten Bewerbern und unbesetzten Ausbildungsplätzen hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 28.159 auf 60.966 mehr als verdoppelt (+ 116,5 %). Die Betriebe engagieren sich dafür, durch Ausbildung den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sichern. Mit der Meldung bei der BA machen sie ihre Ausbildungsbereitschaft sichtbar und verbessern ihre Chancen, zu einem Vertragsabschluss zu kommen.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	531.426	+ 4,1 %	West: +- 4,2 % Ost: + 3,4 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	525.972	+ 3,9 %	West: + 4,0 % Ost: + 3,6 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	501.878	- 2,0 %	West: - 2,6 % Ost: + 1,3 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	200.654	+ 12,0 %	West: + 12,4 % Ost: + 10,5 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber	139.688	- 7,5 %	West: - 8,5 % Ost: - 2,8 %
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	60.966	+ 116,5 %	West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)	--	--	West: -- Ost: --